Eine neue Chance

Von Teyla

Kapitel 29:

Kapitel 28

Die Tage bis zum Mittwoch vergingen wie im Fluge und sie hatten noch einiges in dieser Woche erledigen können.

Ric hatte sich fast völlig verausgabt, nur um noch einige Dinge fertig zu stellen und seine Freunde hatten ihn manchmal regelrecht ins Bett zwingen müssen.

Doch er war einfach nervös und fragte sich, was seine Eltern wohl zu seinem Projekt sagen werden.

Gemeinsam hatten die fünf begonnen die kleineren Schutzzauber zu sprechen und noch ein oder zwei Tage der Vorbereitung waren nötig und sie konnten zusammen mit Emrys das Ritual für die großen Zauber durch führen.

Ric hatte auch schon mit der Hilfe von Rowena und Emrys die magischen Treppen, die ihre Richtung nach einer Weile einfach änderten eingebaut und dann ohne das Wissen der anderen die Trickstufen hinzugefügt.

Er würde wahrscheinlich niemals die Blicke seiner Freunde vergessen, als sie das erste mal in so einer Stufe stecken blieben.

Die erste Person, die es erwischt war Helga. Sie hatte anfangen wollen, die ersten Klassenräume auszuarbeiten und hatte dabei eine der Stufen erwischt und steckte nun fest.

Sie hatte alle Sprüche ausprobiert die sie kannte, doch keiner davon hatte ihr geholfen und so hatte sie nach ihrer Partnerin gerufen.

Diese hatte sich erst einmal kaputt gelacht als sie die Situation von Helga erkannte, doch die gute Laune war äußerst schnell verschwunden, als es ihr nicht möglich war Helga zu befreien.

So waren dann die anderen zu Hilfe gerufen worden und die hatten auch erst einmal gelacht, bis auch sie festgestellt hatten, dass keiner ihrer Sprüche den gewünschten Effekt hatte.

Ric stand bis jetzt noch daneben und versuchte unschuldig und verstört auszusehen. Doch schließlich hatte er erbarmen mit Helga und probierte zum Schein einige Sprüche aus, ehe er den richtigen aussprach und Helga befreit wurde.

Allen war klar, dass einer von den fünf Freunden der Übeltäter sein musste, wobei sich Sal, Hel, Row und Emrys jeder für sich sicher war, dass Ric es nicht war, sonst hätte er Helga ja nicht befreit.

Doch von nun an waren alle auf der Hut, da alle erwarteten, dass sie auch noch Opfer werden könnten.

Und doch waren alle mal an der Reihe. Nach Helga folgte Sal, der einfach nicht

aufpasste und ebenfalls in einer Stufe hängen blieb.

Das Problem war nur, dass der gleiche Spruch wie bei Helga nicht funktionierte, denn Ric hatte alle Stufen mit verschiedenen Sprüchen belegt und so hatte es wieder Stunden gedauert, bis Sal befreit wurde und diese Mal hatte Helga den richtigen Spruch gefunden.

Ric wusste genau, dass es auffallen würde, wenn er nie betroffen sein würde und spazierte auch in eine Falle.

Auch er tat völlig hilflos und rief Sal aufgeregt zur Hilfe, der auch direkt mit Helga kam und gemeinsam schafften die drei es, dass Ric innerhalb von zwei Stunden aus der Falle befreit wurde.

Hel und Sal waren sich jetzt sicher, dass der Übeltäter entweder Emrys, Sal war fast überzeugt dass er es war, oder Rowena, der Helga es definitiv zutraute, der oder die Schuldige war.

Doch nachdem auch Emrys und Rowena in eine Falle getappt waren, war die Verwirrung bei allen natürlich sehr groß.

Alle mussten jetzt genau überlegen, doch es war klar für alle, dass der Täter sich unter den Opfern versteckte und doch waren sie sich absolut sicher, dass Ric es nicht sein konnte.

Ihrer Meinung nach, war Ric einfach viel zu freundlich.

Ric der alles natürlich mitbekam, lachte sich natürlich ins Fäustchen, die Zeit mit den Weasley – Zwillingen hatte etwas gutes und er begann schon einige Streiche zu überlegen, die er durchführen konnte, sobald seine Eltern wieder weg waren.

Nach den Stufen hatte Ric mit dem Ausbau der Räumlichkeiten für die Schüler seines Hauses begonnen.

Alles gestaltete er in den Farben Rot und Gold. Fawkes der immer bei seinem Freund war, gefielen die Farben sehr gut und er fühlte sich fast schon heimisch.

Die große Halle hatte er beendet und die Decke zeigte jetzt immer den Himmel draußen und am Boden direkt in der Mitte der Halle, hatte er ein Wappen eingelassen, dass alle Wappen seiner Freunde und sein eigenes zu einem vereinigte.

Als seine Freunde diese kombinierte Wappen gesehen hatten, waren sie völlig überwältigt gewesen und hatten sich spontan dazu entschieden, dass dies das perfekte Schulwappen war.

Die Räumlichkeiten waren jedoch auch schon am Montag vor dem Besuch seiner Eltern abgeschlossen gewesen und auch die anderen hatte jetzt ihre Räumlichkeiten fertig.

Helga hatte danach direkt begonnen, die Gewächshäuser zu bauen und Sal hatte sich an sein Tränkelabor und Klassenzimmer begeben.

Auch Rowena baute an ihrem Klassenzimmer und hatte ebenso begonnen, ihre persönlichen Räume für Helga und sich auszubauen.

Ric hingegen hatte begonnen, die Bibliothek auszubauen und er brauchte nur ein paar Stunden, bis die ganzen Wände Regale bis zu Decke hatten und auch Regal fast schon ein Labyrinth aus Gängen durch den ganzen Saal bildeten.

Danach hatte er sich auch daran gemacht, die anderen Klassenzimmer, darunter auch sein eigenes auszubauen, Türen einzufügen, oder gegebenenfalls zusätzliche Fenster ein zu bauen.

Und die sonstige Einrichtung, würde der Anzahl der Schüler später angepasst werden. Er musste noch mit Sal sprechen, wo die beiden denn ihre Wohnung einrichten wollten und auch das Büro des Schulleiters musste noch gebaut werden.

Und über den Posten mussten sie sich auch noch beraten

Am Dienstag beim Frühstück sprach er die Themen an und Sal und Ric wurden sich recht schnell einig, dass sie ihre Wohnung versteckt im Westturm unterbringen würden, die durch Zauber vor allen neugierigen Augen versteckt wurde.

Den kompletten Dienstag verbrachten sie damit, ihre Wohnung schon einmal wohnlich zu gestalten, schließlich hatten sie vor, schon bald ein zu ziehen.

Was noch auf dem Plan stand, war es Gästezimmer einzurichten, die Klassenzimmer noch einzurichten, das Schulleiterbüro zu bauen, Bilder und sonstige Verzierungen anzubringen und die Bibliothek auszustatten und zu möblieren.

Doch am nächsten Tag würden ja erst einmal Rics Eltern zur Besichtigung kommen.

Sal hatte in der Zwischenzeit mit seinen Eltern gesprochen und gefragt, wann sie Zeit hatten, für Bindung, denn er hatte vor seine Eltern auch für die Vorbereitung einzuspannen.

Sie hatten ihm nur gesagt, dass sie ihnen einfach bescheid sagen sollten und sie würden sich dann schon die nötige Zeit nehmen.

Ric war gerührt gewesen, als Sal ihm von der Antwort seiner Eltern erzählt hatte und er hoffte, dass seine Eltern ähnlich reagieren werden, schließlich hatten sich die beiden entschieden, die Hochzeit etwas schneller durch zu führen, als ursprünglich geplant, doch wenn Ric ehrlich war, hatten sie gar nichts geplant gehabt.

Am Dienstagabend saßen sie zusammen und wollten entscheiden, wer den Schulleiterposten übernehmen sollte.

„Also ich finde, dass Ric den Posten haben sollte, er ist ein super Lehrer und hatte schon bei der Planung gezeigt, dass ihm das Wohlergehen der Kinder am Herzen liegt.“ sagte Rowena und klang überzeugend.

Ric vergrub sein Gesicht in den Händen, als die anderen drei zustimmend nickten, er wollte den Posten eigentlich nicht.

„In Ordnung, stimmen wir ab, wer ist dafür, dass Ric Schulleiter wird?“ fragte Sal und natürlich hoben alle Vier ihre Hände.

Ric seufzte schwer, er wollte es nicht, doch er konnte seinen Freunden auch nicht wirklich etwas abschlagen und so stimmte er nach langem zögern zu.

Doch er warf allen einen äußerst bösen Blick zu, denn sie jedoch nur mit einem Lächeln bedachten und dies lies Ric etwas knurren.

Doch auch dieser Abend hatte ein Ende und als Ric am nächsten Morgen aufwachte, war er äußerst nervös.

Er wollte, dass seinen Eltern die Idee und auch das Schloss gefiel, dass seine Freunde und er mit viel harter Arbeit gebaut hatten.

Allen war klar, dass Ric sehr nervös war, doch schon nach dem Frühstück waren alle ziemlich genervt von seinem herum rennen.

Sal hatte in sich dann kurzer Hand geschnappt und ihn auf seine Schoß gezogen, wo er ihn erst einmal ein wenig festhielt.

Es dauerte auch nicht wirklich lange und Ric war in Sals Armen etwas ruhiger geworden. Doch dies verging fast sofort wieder, als alle beobachten konnten, wie sich ein Portal öffnete und vier Personen heraus traten.

Ric und Sal erkannten sofort Rics Eltern, die als erstes hindurch getreten waren, doch die anderen beiden kannte sie nicht.